

## Heym, Georg: Der Toten Geister seid ihr, die zum Flusse (1899)

- 1 Der Toten Geister seid ihr, die zum Flusse,
- 2 Zum überladnen Kahn der Wesenlosen
- 3 Der Bote führt. Euer Rufen hallt im Tosen
- 4 Des Sturms und in des Regens wildem Gusse.
  
- 5 Des Todes Banner wird im Zug getragen.
- 6 Des Heers carroccio führt die Wappentiere.
- 7 Und graunhaft weiß erglänzen die Paniere,
- 8 Die mit dem Saum die Horizonte schlagen.
  
- 9 Es nahen Mönche, die in Händen bergen
- 10 Die Totenlichter in den Prozessionen.
- 11 Auf Toter Schultern morsche Särge thronen.
- 12 Und Tote sitzen aufrecht in den Särgen.
  
- 13 Ertrunkene kommen. Ungeborner Leichen.
- 14 Gehenkte blaugeschnürt. Die Hungers starben
- 15 Auf Meeres fernen Inseln. Denen Narben
- 16 Des schwarzen Todes umkränzen rings die Weichen.
  
- 17 Es kommen Kinder in dem Zug der Toten,
- 18 Die eilend fliehn. Gelähmte vorwärts hasten.
- 19 Der Blinden Stäbe nach dem Pfade tasten.
- 20 Die Schatten folgen schreiend dem stummen Boten.
  
- 21 Wie sich in Windes Maul des Laubes Tanz
- 22 Hindreht, wie Eulen auf dem schwarzen Flug,
- 23 So wälzt sich schnell der ungeheure Zug,
- 24 Rot überstrahlt von großer Fackeln Glanz.
  
- 25 Auf Schädeln trommeln laut die Musikanten,
- 26 Und wie die weißen Segel blähn und knattern,
- 27 So blähn der Spieler Hemden sich und flattern.

28 Es fallen ein im Chore die Verbannten.

29 Das Lied braust machtvoll hin in seiner Qual,  
30 Vor der die Herzen durch die Rippen glimmen.  
31 Da kommt ein Haufe mit verwesten Stimmen,  
32 Draus ragt ein hohes Kreuz zum Himmel fahl.

33 Der Kruzifixus ward einhergetragen.  
34 Da hob der Sturm sich in der Toten Volke.  
35 Vom Meere scholl und aus dem Schoß der Wolke  
36 Ein nimmer endend grauenvolles Klagen.

37 Es wurde dunkel in den grauen Lüften.  
38 Es kam der Tod mit ungeheuren Schwingen.  
39 Es wurde Nacht, da noch die Wolken gingen  
40 Dem Orkus zu, den ungeheuren Grüften.

(Textopus: Der Toten Geister seid ihr, die zum Flusse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)